

DRINGLICHKEITSANTRAG

Vahrer Familien finanziell entlasten bei Corona-Schutzimpfung ihrer fünf- bis elf Jahre jungen Kinder

Kinder sollen laut Aussage des neuen Bundesgesundheitsministers Prof. Dr. Karl Lauterbach in der Sondersendung „ARD extra“ am 9. Dezember 2021 gerade durch die neue Corona-Omikron-Variante gefährdet sein.

Am 9. Dezember 2021 hat die Ständige Impfkommission (Stiko) am Robert Koch-Institut (RKI) die Corona-Schutzimpfung von fünf- bis elf Jahre jungen Kindern mit Vorerkrankungen und Kontakt zu Risikopatient:innen empfohlen. Wie die Stiko weiterhin mitteilte, können auch gesunde Kinder bei individuellem Wunsch geimpft werden.

Weil die Gesundheitsbehörde mit weiteren Unterstützer:innen schon seit Wochen vorgearbeitet hat, eröffnet bereits am 14. Dezember 2021 in der Bremer Innenstadt ein weiteres Corona-Impfzentrum, das dann ausschließlich fünf- bis elfjährige Kinder immunisiert. Zur Terminvereinbarung werden laut einer Senatsmitteilung vom 8. Dezember 2021 Impf-Einladungen per Post versendet.

Wenn die Bremer Familien einen Termin zur Schutzimpfung erhalten haben, müssen sie sich in die Sögestraße begeben, wo die fünf- bis elfjährigen geimpft werden. Wer citynah wohnt, kann sich zu Fuß aufmachen oder mit dem Bike zum Kinder-Impfzentrum fahren. Wer jedoch weiter weg wohnt, wie beispielsweise in der Vahr, muss den Bus, die Bahn oder das private Auto benutzen, was mit Kosten verbunden ist.

Eltern müssen ihre Kinder zum Impfen begleiten. Wenn also ein Kind mit einem Elternteil den ÖPNV nutzt, kostet dies 8,60 Euro für die Hin- und Rückfahrt mit Bus und Bahn. Gerade für Familien, bei denen der Geldbeutel nicht so prall gefüllt ist, sind 8,60 Euro sehr, sehr viel Geld. Sie überlegen dann sicherlich dreimal, ob sie das Geld ausgeben können.

Zu Beginn der Corona-Schutzimpfungen vor gut 12 Monaten haben in Bremen alle über-80-Jährigen die Fahrtkosten für die Taxi-Fahrt erstattet bekommen, wenn sie die Einladung zur Corona-Schutzimpfung vorlegen konnten. Um auch Familien finanziell zu entlasten und ggf. Anreize für die Impfung zu schaffen, sollte die An- und Abreise mit dem ÖPNV zum Bremer Kinder-Impfzentrum für alle Eltern und ihre Kinder kostenfrei sein. Damit der bürokratische Aufwand der Kostenerstattung minimiert wird, sollte die Impf-Terminbestätigung als Fahrschein für den ÖPNV ausreichen. Die allgemeine Abrechnung mit der BSAG könnte über die Kommune pauschal erfolgen.

Der Beirat Vahr möge beschließen:

Die zuständigen senatorischen Behörden werden aufgefordert, kurzfristig Maßnahmen zu ergreifen, über die Vahrer Familien am Tag der Impfung gegen Covid-19 mit dem ÖPNV kostenfrei zum Kinder-Impfzentrum an- und abreisen können.

Jörg Schoolmann, Nikolai Simson Margaryta Claus und DIE LINKE-Beiratsfraktion